



Ehre den Opfern
von Krieg und Gewalt

1933 - 1989

Beiträge zur Ortschronik
von Elisabeth Berke, Susanne Colette,
Dr. Joachim Dahnn, Werner Gropp,
Werner Haberland, Ursula Kätzel-Müller
und Wilfried Obermüller
gegen das Vergessen der

**Opfer staatlicher Gewalt
in Ilseburg (Harz)
von 1945 bis 1989**

Die vom sowjetischen Geheimdienst Verhafteten

von Achim Dähnn, Werner Gropp und Werner Haberland

Am 11. April 1945 gegen 11 Uhr fuhren die ersten amerikanischen Panzer ungehindert vor das Ilsenburger Rathaus. Die Amerikaner blieben bis Anfang Juni 1945 in Ilsenburg. Danach kamen die Engländer und blieben bis zum 30. Juni 1945. Drei Tage später, am 3. Juli 1945, kamen die Russen.

Während der Besetzung durch die Amerikaner und Engländer wurde in Ilsenburg fast nichts verändert. Doch den NSDAP-Ortsgruppenleiter - erinnert sich Werner Gropp - haben die Amerikaner fest- und mitgenommen und später in Westdeutschland vor ein Gericht gestellt. Mit der Besetzung durch die sowjetischen Truppen kam die stalinistisch geprägte SMAD, die "Sowjetische Militäradministration" an die Macht.

Sie entfernte aus den Verwaltungen und der Wirtschaft die ehemaligen NSDAP-Angehörigen und aktiven Offiziere der Wehrmacht. Etwa 40 von ihnen wurden ohne die Möglichkeit einer Verteidigung in Internierungslager der SMAD gebracht, in denen Zustände herrschten, wie sie von den Häftlingen des "Gelben Elends" in Bautzen beschrieben worden sind.

Es wurden nur Männer verhaftet. Viele von ihnen kehrten nicht zurück.

Im Folgenden eine unvollständige, vielleicht auch fehlerhafte Namensliste der Betroffenen, die von Werner Gropp und Werner Haberland zusammengestellt worden ist.

Werner Gropp meint, daß fast alle von der SMAD verhafteten Ilsenburger in das ehemalige NS-Konzentrationslager Buchenwald gebracht worden sind.

Mit Ausnahme von Dr. Thilo Blick, der ein halbes Jahr im SMAD-Gefängnis Magdeburg inhaftiert war.

Albrecht, ?	
Alt, Otto	verstorben in Lagerhaft
von Au, Werner	verstorben in Lagerhaft
Behrens, Bernhard	
Behrens, Otto	
Bley, Adolf	verstorben in Lagerhaft

Bley, Bernhard	
Dr. Blick, Thilo	
Blumeyer, Erich	
Bode, Heinrich	
Bohmeyer, Erich	
Dahle, ?	
Dahn, Bernhard	
Festerling, Walter	verstorben in Lagerhaft
Gins, Hermann	
Grimm, Willi	
Gundlach, Peter	
Günter, ?	
Hahn, Franz	
Hahne, Willi	verstorben in Lagerhaft
John, ?	verstorben in Lagerhaft
Kuß, Bruno	
Lüderitz, Friedrich	
Müller, Otto	
Scarlett, Georg	verstorben in Lagerhaft
Schatz, ?	
Schöneweiß, Hermann	verstorben in Lagerhaft
Schmerbach, Paul	verstorben in Lagerhaft
Schulze, Otto	
Seifert, Erich	
Simon, Hermann	
Simon, Willi	
Stange, Heinrich	
Weich, Otto	verstorben in Lagerhaft
Willgeroth, Ernst	
Zimmermann, Heinrich	verstorben in Lagerhaft

Die Verhaftungen erfolgten auf Grund von Denunziationen und neben intoleranten NSDAP-Mitgliedern gerieten auch viele harmlose Mitglieder und auch völlig Unschuldige in die - die Menschen vernichtenden - Straflager der Sowjetischen Militäradministration.